

Freitag den 22. August 1879.

(3656—2)

Nr. 256.

Lehrerstellen.

Mit dem Erlasse des k. k. Bezirksschulrathes Tschernembl vom 17. Juli 1879, Z. 217, ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ und in der „Laibacher Schulzeitung“ die Concursauschreibung zur Besetzung einiger Lehrerstellen im Schulbezirke Tschernembl veröffentlicht worden.

Da nun auf Grund der Bestimmungen der §§ 38 und 39 des Gesetzes vom 9. März 1879, Nr. 13 L. G. Bl., vom k. k. Landes Schulrath für Krain mit dem Erlasse vom 22. Juli 1879, Z. 1142, mittlerweile die Classification der Lehrstellen an den öffentlichen Volksschulen in Krain vorgenommen wurde, so wird die ob erwähnte Concursauschreibung hiemit außer Kraft gesetzt, und tritt an die Stelle derselben die nachstehende Concursauschreibung:

Im Schulbezirke Tschernembl kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung, als:

- 1.) Die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Ansbervolksschule in Tschernembl mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;
 - 2.) die Lehrstelle an der neu errichteten ein-klassigen Volksschule zu Draschitz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und Naturalquartier;
 - 3.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Mötting mit dem Gehalte jährlicher 400 fl.;
 - 4.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Schweinberg, Gehalt jährlich 450 fl. nebst Wohnung;
 - 5.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Dragatsch, Jahresgehalt 400 fl.
- Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre mit dem Reife-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsdekreten belegten Gesuche

bis 20. September 1879,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 12ten August 1879.

Der Vorsitzende: Schweighofer.

(3615—3)

Nr. 8712.

Befanntmachung.

Vom k. k. steierm. - k. k. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten August 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	St. Peter und Paul	Littai	2. Juli 1879, Z. 6086.
2	Slap	Wippach	2. Juli 1879, Z. 6340.
3	Bormarkt	Nadmannsdorf	2. Juli 1879, Z. 6349.
4	Treffen	Treffen	2. Juli 1879, Z. 6716.
5	St. Stefan	Treffen	2. Juli 1879, Z. 6717.
6	Karnice	Jbria	9. Juli 1879, Z. 7362.
7	Srednawa	Nadmannsdorf	9. Juli 1879, Z. 7363.
8	St. Oswald	Lad	16. Juli 1879, Z. 7633.
9	Kapuzinervorstadt in Laibach	Landesgericht Laibach	23. Juli 1879, Z. 7854.
10	Unterlanomla	Jbria	30. Juli 1879, Z. 7880.

Graz, den 6. August 1879.

(3701—1)

Nr. 2716.

Brennholz-Lieferung.

Am 22. September 1879, vormittags 9 Uhr, wird wegen Lieferung des Brennholzes und der Steinkohlen für das k. k. Landesgericht, k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, das Inquisitionshaus und die k. k. Staatsanwaltschaft für die Zeit vom 1. Jänner 1880 bis Ende September 1880 die mündliche Minuendo-Picitationsverhandlung hieamt vor sich gehen, wozu Uebernahtlustige mit dem eingeladen werden, daß bis zum Beginne der mündlichen Picitation auch schriftliche Offerte angenommen werden.

k. k. Landesgerichtspräsident Laibach am 18ten August 1879.

(3703)

Nr. 5519.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen der **Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Jarsche** am 11. September l. J., vormittags 8 Uhr, loco Jarsche beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein am 31. Juli 1879.

(3702—1)

Nr. 3169.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jbria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Tschernembl**

auf den 29. August 1879

hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Hause des Gastwirthes Blas Ferjančič von Tschernembl Conf.-Nr. 4 einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Jbria am 16. August 1879.

(3675—3)

Nr. 4488.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Sdenkawas

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

29. August 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 15ten August 1879.

(3682—2)

Nr. 2037.

Kundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung des Lokaltransportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter für die beiden Verwaltungsjahre 1880 und 1881 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens bis

24. September 1879,

um 11 Uhr vormittags, hieamt zu überreichen, wofelbst auch die näheren Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags, dann von 2 bis 5 Uhr nachmittags, eingesehen werden können.

Laibach am 18. August 1879.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3446—1)

Nr. 6169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Pirz in Gerschtendorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 71/10 ad Gut Großdorf bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

13. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 26. Juni 1879.

(3449—1)

Nr. 8075.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Relicitation der der Maria Kopač von Gurfeld gehörigen, sub Urb.-Nr. 97, Rectf.-Nr. 34 ad Stadtgilt Gurfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

13. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 17ten Juli 1879.

(3589—2)

Nr. 3585.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Skofic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sichelberger von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein zu Mannsburg sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden, zu Oberse liegenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. September, die zweite auf den

6. Oktober und die dritte auf den

7. November 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 29ten Juli 1879.

(3622—1)

Nr. 3829.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsache der minderj. Maria Rußdorfer im Reassumierungswege die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bizal von Slap Nr. 89 zustehenden Besitz- und Ueberrahmsrechte auf den Acker mit 4 Planten na tali pol zelce Parz.-Nr. 174 mit 29 □ Rlstr., Parz.-Nr. 174a mit 444¹²/₁₀₀ □ Rlstr. im Schätzwert pr. 90 fl. 60 kr., den Acker mit 7 Planten na tali pol zelce pod potjo Parz.-Nr. 190a, 190b und 190c im Schätzwert pr. 105 fl., der Weingrund vonka na taleh pol zelce pod potjo Parz.-Nr. 199 im Wert 34 fl. 98 kr., den Acker mit 2 Planten na polji Parz.-Nr. 439, 439c und 439a im Wert pr. 50 fl. 25 kr. und den Acker orehek oder trnje mit 1 Plante Parz.-Nr. 557 im Wert pr. 28 fl. 60 kr. bewilliget, und zu deren stückweiser Feilbietung die Tagung auf den

17. September l. J., vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten nach den bereits kund gemachten Bedingungen mit dem Besatze angeordnet, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 21. Juli 1879.

(3623—1)

Nr. 3994.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsache der Helena Žigon von Lome pcto. 300 fl. f. A. die exec. Feilbietung der auf 1620 Gulden bewerteten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 192 und ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 152 bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

17. September,

17. Oktober und

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangekauft werden, welcher binnen 14 Tagen um die Vertheilung einzuschreiten und derselben gemäß die zugewiesenen Gläubiger zu befriedigen, eventuell sich mit ihnen abzufinden haben wird, und daß jeder Mitbieter, mit Ausnahme des Executionsführers, ein 10perz. Badium zu erlegen habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 23. Juli 1879.

(3192—3)

Nr. 3050.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ponikvar von Hitemu (als Nachhaber der minderj. Jakob Zakrašek'schen Erben von dort) die mit dem Besatze vom 20. März 1878, Z. 2414, auf den 30sten August 1878 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikvar gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuch Herrschaft Radlisch pcto. 110 fl. 50 kr. sammt Anhang reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

14. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 4ten April 1879.

(3639—3)

Nr. 3699.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Kromar von Büchelendorf gegen Stefan Pucelj von Bruckl die exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 905 vorkommenden, gerichtlich auf 1079 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1878, Z. 4432, schuldigen 7 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

30. August,

27. September und

11. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Juli 1879.

(3692—3)

Nr. 3902.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juni 1879, Z. 3902, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Besatze auf den 29. Juli l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Mathias Konec von Sterjev Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 202 fl. bewerteten Realität im Grundbuche des Stadtkammeramtes Krainburg sub Post-Nr. 185, Rectf.-Nr. 186, dritte Abtheilung, kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

29. August l. J.

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Juli 1879.

(3503—2)

Nr. 3079.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stefana Außenegg von Lees die exec. Versteigerung der dem Josef Finsger von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 10,600 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 81 der Katastralgemeinde Brezje bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den

6. Oktober und die dritte auf den

5. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Juni 1879.

(3546—3)

Nr. 3590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lüttai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gegler von Metnaj die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Anton Groznik von Seit gehörigen, gerichtlich auf 1021 fl. geschätzten, im Grundbuche

Gilt Stangen Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 140 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die letzten zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

3. September und die dritte auf den

3. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Lüttai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lüttai am 7ten Mai 1879.

(3545—3)

Nr. 4893.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lüttai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Otrogar die exec. Versteigerung der dem Josef Podobnik gehörigen, gerichtlich auf 523 fl. geschätzten, in Winiberg Rectf.-Nr. 88¹²/₁₀₀ ad Grundbuch Slatenegg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den

3. Oktober und die dritte auf den

3. November 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lüttai am 16ten Juni 1879.

(3563—3)

Nr. 2822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mödling die executive Versteigerung der dem Michael Milauc von Krowglauze gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, sub Dom.-Curt.-Nr. 152 ad Herrschaft Gradaz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den

3. Oktober und die dritte auf den

1. November 1879, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in Mödling mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 7ten Mai 1879.

(3452—1)

Nr. 8568.

(3476—1)

Nr. 5339.

(3565—1)

Nr. 3711.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc von Gerscheßendorf gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 71/10 ad Gut Großdorf vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. September,
die zweite auf den
15. Oktober

und die dritte auf den
15. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 21. Juli 1879.

(3450—1)

Nr. 8566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Sefina von Brezje Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 274 ad Oberradelstein vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. September,
die zweite auf den
15. Oktober

und die dritte auf den
15. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 24. Juli 1879.

(3544—1)

Nr. 4127.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Martin und Gertraud Skufca gehörigen, gerichtlich auf 3258 fl. geschätzten, zu St. Anton liegenden Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Gilt Stangen reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

15. September 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 21sten Mai 1879.

(3476—1)

Nr. 5339.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Blas Lamberger von Janischberg gehörigen, gerichtlich auf 1023 fl. geschätzten, im Grundbuche Weßniz sub Rectf.-Nr. 277, Urb.-Nr. 269, Einl.-Nr. 286 ad Steuergemeinde Bolavljse vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. September,
die zweite auf den
15. Oktober

und die dritte auf den
14. November 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 4ten Juli 1879.

(3454—1)

Nr. 8570.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der den Johann und Maria Povjun von Großpublog gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 243 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. September,
die zweite auf den
15. Oktober

und die dritte auf den
15. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 21sten Juli 1879.

(3453—1)

Nr. 8569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Martin Pirc von Gerscheßendorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 459/2 ad Herrschaft Gurfeld vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. September,
die zweite auf den
15. Oktober

und die dritte auf den
15. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 21. Juli 1879.

(3638—1)

Nr. 3761.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Jvanc von Stermica wird die mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1878, Z. 8054, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Peterlin von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 735 ad Herrschaft Auersperg neuerlich auf den

13. September 1879
mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Reinz am 11ten Juni 1879.

(3648—1)

Nr. 3477.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Julie Baumgartner von Wildenegg die exec. Versteigerung der dem Anton Judez von Goriza gehörigen, gerichtlich auf 2980 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. September,
die zweite auf den
6. Oktober

und die dritte auf den
7. November 1879,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 21sten Juli 1879.

(3647—1)

Nr. 2543.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Gerar von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 3636 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 656, Rectf.-Nr. 479 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. September,
die zweite auf den
6. Oktober

und die dritte auf den
7. November 1879,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 29sten Mai 1879.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juni 1879, Z. 2836, wird bekannt gemacht, daß die auf den 6. August 1879 hiergerichts angeordnete erste Feilbietung der Realität des Gregor Sollic von Samiz Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Belbes als abgehalten erklärt wurde und daß die auf den 6. September und 6. Oktober 1879 hiergerichts angeordnete zweite und dritte Feilbietung dieser Realität am

6. September und
6. Oktober 1879

in loco der Realität zu Samiz, jedesmal vormittags 10 Uhr, vorgenommen werden wird, und daß diese Realität bei der zweiten und dritten Feilbietung parzellenweise mit dem vorigen Anhang an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. August 1879.

(3455—1)

Nr. 8564.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Latner von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 48 ad Herrschaft Gurfeld vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. September,
die zweite auf den
11. Oktober

und die dritte auf den
8. November 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 24sten Juli 1879.

(3554—1)

Nr. 7693.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Johann Prafter von Großtal Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 151, Urb.-Nr. 259 ad Weissenstein vorkommenden Subrealität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. September,
die zweite auf den
10. Oktober

und die dritte auf den
10. November 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswerth am 30. Juni 1879.

Eine Besichtigung

an der Savestraße, eine Viertelstunde von Agram, bestehend aus einem Wohnhause mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, Stallungen für 30 Stück Rüge, 1 separierten großen Keller, 1 Dreschboden, 1 großen Hof mit Brunnen, 1 Obst- und Gemüsegarten, 7 hoch Grundstücken gleich hinter dem Hause, würde unter sehr billiger Bedingung aus freier Hand verkauft.

Nähere Auskunft erteilt **Franz Gregoric**, Petrinjagasse, Agram. (3661) 3—3

Bauholz,

Sperrbäume, Sturztrüme, Mauerbänke, Latten, Scartpfosten, Scartbretter

bei (3597)

Emil Mühleisen.

Pagliano - Syrup

(3368) 10—4 aus Florenz.

Hauptdepot bei

S. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Verkauf en gros & en detail.

(3671—1) Nr. 4292.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannten wo befindlichen Georg Merlat von Wirtle zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1879.

(3669—1) Nr. 8286.

Bekanntmachung.

Den unbekannten wo befindlichen Franz Rožanc von Mauniz und Johann Bapt. Daria von Laze wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 25. Mai l. J., Z. 3962, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten August 1879.

(3674—1) Nr. 5166.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Johann, Kaspar, Valentin, Josef und Franz Turšič von Kallina, dann für die unbekannten wo befindlichen Josef und Franz Turšič von Kallina zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. August 1879.

(3673—1) Nr. 5165.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannten wo befindlichen Barthelma Kovac von Bresowiz und Josef Kovac von Franzdorf zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. August 1879.

(3707—1) Nr. 6745.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den auf der Realität der Barbara Koren von Laas Urb.-Nr. 137, Rectf.-Nr. 37 ad Grundbuch Stadtgilt Laas sichergestellten Tabulargläubigern Mathias Kelen von Utschul, Gregor Koren, Anton Koren und Maria Krašovec von Laas Herr Josef Golf von Altenmarkt als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung der diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 4. April 1879, Z. 3060, bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 8ten August 1879.

(3672—1) Nr. 5164.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Tabulargläubigerinnen Franziska und Anna Kovac von Stein, sowie den unbekannten wo befindlichen Anton Bresinger von Trieste zur Wahrung der Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. August 1879.

(3688—3) Nr. 5547.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der Maria Bajzel von Oberfeichting (durch Dr. Menginger, Advokat in Krainburg) gegen Franz Zihel von Oberfeichting für Lorenz Jellovšek von Drulovk, Johann Rahunc von Feichting, Agnes Dolenc von Feichting, Josef Sorčan von Feichting, Johann und Anton Sorčan von Feichting und Marianna Lorčan, verehelichten Krizner von Feichting, lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 4331, wurden wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. August 1879.

(3541—3) Nr. 4830.

Erinnerung

an den unbekannten wo befindlichen Lukas Vergoč von Batsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannten wo befindlichen Lukas Vergoč von Batsch hiemit erinnert:

Es habe Mathias Kalnza von Batsch wider denselben die Klage auf Zahlung von 27 fl. f. A. sub praes. 18. März 1879, Z. 2018, hieran eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagung auf den

3. September l. J., früh 9 Uhr, angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Slave von Batsch als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juli 1879.

(3548—3) Nr. 6261.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Jurca von Zavorje die exec. Versteigerung der dem Franz Sotlar von Gobnik gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität ad Zirknahof Rectf.-Nr. 1 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litzai am 3ten August 1879.

(3502—1) Nr. 3688.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem die zweite Feilbietung der Realität des Jakob Paulič von Feistritz Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Veldes resultatlos war, so wird am

2. September l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. August 1879.

(3448—1) Nr. 8654.

Erinnerung

an Maria Leske von Ardrn, respective deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird der Maria Leske von Ardrn, respective deren Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Leske von Ardrn (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung ihrer Forderung per 109 fl. 45 $\frac{1}{2}$ kr. eingebracht, worüber die Verhandlung auf den

12. September 1879,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Erbar von Ardrn als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal am 25ten Juli 1879.

(3447—1) Nr. 8375.

Erinnerung

an die unbekannten wo befindlichen Martin Rečemer, resp. dessen allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird dem Martin Rečemer, respective dessen allfälligen Erben, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Rečemer von Gerschteldorf (durch Dr. Koceli) die Klage auf Ersetzung der Realität Berg.-Nr. 526/1 ad Herrschaft Gurktal eingebracht, worüber die Tagung auf den

12. September 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Urbanc von Großdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal am 21ten Juli 1879.

(3547—3) Nr. 4160.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kozel die exec. Versteigerung der dem Johann Golobar von Roje gehörigen, gerichtlich auf 672 fl. geschätzten Realität Einlage = Nr. 38 der Steuergemeinde St. Martin bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litzai am 26ten Mai 1879.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswerth (Mallepost) über St. Marein, Weizelburg, Pösendorf, St. Radna, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Rantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswerth, St. Barthelma, Landstraß, Töplitz, Zhermoschnitz, Mötting, Semtsch, Gradaz, Zhermabl, Weiniz und Altenmarkt bei Pölland) — täglich 8 Uhr abends.

Nach Cilli (Votenpost) über Bir, Lufowiz, Trojana, Franz, St. Peter, Sachstfeld (befördert Sendungen für diese Postämter sowie auch für Stein über Bir, für Moravitz über Lufowiz und Mötting über Franz) — täglich 5 $\frac{1}{2}$ Uhr früh.

Nach Gottschee (Votenpost) über Brunnau, Großschätz, Reifnitz, Niederdorf — täglich 5 $\frac{1}{2}$ Uhr früh.

Nach Stein (Votenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach Billiggraz (Votenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach Schischka tägl. 8 Uhr früh, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm.

Nach Rudolfswerth und retour werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Waggon mit dem Posttage vertauscht und keine höhere Bespannung erwünscht.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswerth (Mallepost), bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Untergeschichte wie auch von Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Rantian, Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich um 5 Uhr 20 Min. früh.

Von Cilli (Votenpost), mit Sendungen von Stein über Bir, Bir, Lufowiz, Moravitz, Trojana, Mötting, Franz, St. Peter und Sachstfeld — täglich 2 Uhr 45 Min. nachmittags.

Von Gottschee (Votenpost), über Brunnau, Großschätz, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr nachmittags.

Von Stein (Votenpost), Mannsburg — täglich 7 Uhr 50 Minuten früh.

Von Billiggraz (Votenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh.

Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.

Freigeigelt 15 Kilo 100 fl. Werth bei Malleposten. Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht werden. — Bei Verpägungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. Aus den neungestempelten hinterlegten Briefe fünfmal des Tages, und zwar um 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags, und um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, endlich um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr und um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr abends herangewonnen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt befördert.

Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostenbeständen sind dies im Hofraume des Postamtsgebäudes, Briefsammlungskästen mit der Bestimmung, daß sämtliche in diesen hinterlegte Korrespondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dedeiwagens zum Bahnhof-Postamt ausgehoben werden.